

Datenschutzhinweise für Mitarbeitende

Wir möchten Ihnen gerne Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer (zukünftigen) Tätigkeit geben:

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Der Verantwortliche im Sinne des Datenschutzrechts ist auf der Homepage Ihres Dienstgebers aufgeführt.

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet, und zu welchen Zwecken?

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Dienstverhältnisses erforderlich sind. Das sind vor allem Kontaktdaten, Daten zu Ihren Qualifikationen, Arbeitszeiten und alle Informationen, die für die Ermittlung und Abrechnung Ihres Gehalts und im Zusammenhang mit gesetzlichen Abgaben und Steuern (z.B. Sozialversicherungsbeiträge) erforderlich sind.

Hinzu kommen ggf. auch Daten aus dem Bereich der Arbeitssicherheit, ggf. dem betrieblichen Eingliederungsmanagement und Daten über arbeitsvertragliche Pflichtverletzungen, die geahndet wurden („Abmahnungen“).

Schließlich kommen auch noch Informationen über Ihre Arbeitsergebnisse sowie deren Bewertung hinzu, die z.B. für die Erstellung von Beurteilungen benötigt werden.

Bei betrieblicher Altersversorgung werden auch in diesem Bereich Daten verarbeitet und im Rahmen der Erforderlichkeit ggf. an die Versicherer weitergegeben.

Unabhängig davon kann es immer Konstellationen geben, in denen wir personenbezogenen Daten von Ihnen verarbeiten, die hier nicht genannt sind. Wir werden in diesen Fällen dann – bezogen auf den jeweiligen Anlass – gesonderte Informationen zum Datenschutz für Sie bereithalten.

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Beschäftigtendaten sind primär § 6 I c) KDG und § 53 KDG. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, wenn dies zur Durchführung oder Beendigung des Dienstverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Unabhängig davon kann eine Datenverarbeitung auch auf freiwilliger Basis im Rahmen einer sog. Einwilligung gem. § 6 I b) KDG erfolgen, z.B. bei der Veröffentlichung von Porträtaufnahmen von Beschäftigten zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Grundsätzlich werden personenbezogenen Daten von Beschäftigten für die Dauer des Dienstverhältnisses gespeichert. Sonderregelungen kann es in einzelnen Bereichen geben. So werden z.B. Abmahnungen ggf. kürzer gespeichert.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, sind diese von uns zu berücksichtigen. So gibt es beispielsweise gesetzliche Aufbewahrungspflichten für Lohnsteuerdaten, Daten zu Überstunden und weitere spezifische Regelungen.

Soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen, werden personenbezogenen Daten grundsätzlich dann gelöscht, wenn deren weitere

Verarbeitung für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses nicht mehr erforderlich sind.

Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden einige Daten bis zur Verjährung etwaiger Schadensersatzansprüche jeder Partei gespeichert. Eine weitere Speicherung kommt auch dann in Betracht, wenn dies im Interesse von Ihnen ist oder Sie eine Einwilligung erteilt haben.

An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Innerhalb des Dienstgebers kommt eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten dann in Betracht, wenn z.B. im Zusammenhang mit einem Stellenwechsel eine Prüfung der Eignung und Qualifikation erforderlich wird, oder falls Ihnen eine andere oder zusätzliche Aufgabe übertragen wird oder werden soll.

Ferner kann im Zusammenhang mit der kirchlichen Mitbestimmung eine Weitergabe von Daten an die Mitarbeitervertretung erfolgen.

Wo werden die Daten verarbeitet?

Die Daten werden ausschließlich in Deutschland verarbeitet. Eine Weitergabe Ihrer Daten in Drittländer findet nicht statt.

Ihre Rechte als „Betroffene“

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Ferner haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Gleiches gilt für ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

Für den Fall, dass wir Ihre Daten im Rahmen einer Einwilligung verarbeiten, z.B. zur Veröffentlichung von Porträtaufnahmen, können Sie die erteilte Einwilligung jederzeit in Textform (E-Mail, Brief, Fax) widerrufen. Für den Widerruf können Sie auch die oben angegebenen Kontaktdaten nutzen.

Datenschutzbeauftragter

Bei Fragen zum Datenschutz kontaktieren Sie unsere Datenschutzbeauftragte/ unseren Datenschutzbeauftragten. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage <https://www.ebfr.de/referat-datenschutz>

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.